

Inhalt

I. Familiäre Lesesozialisation im historischen Wandel: Theorierahmen, zentrale Annahmen und Methoden der Untersuchung

Bettina Hurrelmann

1. Ko-Konstruktion als Theorierahmen historischer Lesesozialisationsforschung: sozialisationstheoretische Prämissen

Bettina Hurrelmann, Susanne Becker

2. Zur historischen Rekonstruktion von Lesesozialisation: Zentrale Annahmen und Methoden

Literatur

II. Sozialhistorische Rahmenbedingungen, Familienkulturen und familiäre Lesesozialisation in Biedermeierzeit, Kaiserzeit und der Zeit des Eintritts in die Mediengesellschaft

Irmgard Nickel-Bacon, Sabine Elias, Bettina Hurrelmann

1. Biedermeierzeit. Tradition und pädagogische Modernisierung: Familienkulturen und familiäre Lesekulturen um 1830
 - 1.1 Rollenstabilität: Familienkulturen um 1830
 - 1.1.1 Sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen bürgerlichen Familienlebens um 1830
 - 1.1.2 Pädagogische Vorgaben erzieherischen Handelns um 1830
 - 1.1.3 Literarästhetische Kodierungen von Familie und Erziehung um 1830
 - 1.1.4 Familienkulturen um 1830 – autobiographische Zeugnisse
 - 1.2 Schriftlichkeit der Bildung: Familiäre Lesekulturen um 1830
 - 1.2.1 Schriftspracherwerb und Lernen: Anweisungen für den Umgang mit Kindern und Texten im pädagogischen Diskurs um 1830
 - 1.2.2 Kindorientierung der frühen Lesesozialisation: Kinderliterarische Vermittlungskonzepte und Kommunikationsmuster um 1830
 - 1.2.3 Zwischen pädagogischer Engführung und kultureller Teilhabe: Familiäre Lesekulturen um 1830 in autobiographischen Zeugnissen
 - 1.3 Begründung eines Kulturmusters: Lesesozialisation im Familienkontext um 1830

Literatur

Susanne Becker

2. Kaiserzeit. Kultivierung der Kommunikation: Familienkulturen und familiäre Lesekulturen um 1900
 - 2.1 Ambiguität: Familienkulturen um 1900
 - 2.1.1 Sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen bürgerlichen Familienlebens um 1900
 - 2.1.2 Pädagogische Vorgaben erzieherischen Handelns um 1900
 - 2.1.3 Literarästhetische Kodierungen von Familie und Erziehung um 1900
 - 2.1.4 Familienkulturen um 1900 – autobiographische Zeugnisse
 - 2.2 Hineinwachsen in eine Schriftkultur: Familiäre Lesekulturen um 1900
 - 2.2.1 Etablierung der literarischen Familienkommunikation: Anweisungen für den Umgang mit Literatur im pädagogischen Diskurs um 1900
 - 2.2.2 Kultivierung der frühen Lesesozialisation: Kinderliterarische Vermittlungskonzepte und Kommunikationsmuster um 1900
 - 2.2.3 Gestaltung literarischer Kommunikationen: Familiäre Lesekulturen um 1900 in autobiographischen Zeugnissen
 - 2.3 Lesesozialisation als literarische Enkulturation: Ein Resümee

Literatur

Gabriele von Glasenapp, Susanne Graf, Corinna Roßbach, Özen Odağ, Bettina Hurrelmann

3. Zeit des Eintritts in die Mediengesellschaft. Bürgerliche Bildungstraditionen auf dem Prüfstand: Familienkulturen und familiale Lesekulturen um 1980
 - 3.1 Emanzipation und Rollendiffusion: Familienkulturen um 1980
 - 3.1.1 Sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen des Familienlebens um 1980
 - 3.1.2 Pädagogische Vorgaben erzieherischen Handelns um 1980
 - 3.1.3 Literarästhetische Kodierungen von Familie und Erziehung um 1980
 - 3.1.4 Familienkulturen um 1980 – Fragebogenauskünfte, quantitativer Teil
 - 3.2 Vorrang des Lesens: Familiäre Lese- und Medienkulturen um 1980
 - 3.2.1 Leselenkung und Fernsehkritik: Lese- und Medienerziehung im pädagogischen Diskurs
 - 3.2.2 Kinderliterarische Vermittlungs- und Kommunikationsmuster
 - 3.2.3 Perseveranz von Bildungsunterschieden in der lese- und mediensozialisatorischen Interaktion – Fragebogenauskünfte, qualitativer Teil
 - 3.3 Lesen als Bastion bildungsspezifischer Ungleichheiten: Lesesozialisation im Familienkontext um 1980

Literatur

III. Fazit und Ausblick

Bettina Hurrelmann

Familiäre Lesesozialisation im historischen Wandel – Variablen, Konstanten, neue Aufgaben in der Mediengesellschaft

Literatur

Die Autorinnen